

Interpellation Stephe Staub-Muheim SP-Fraktion Köniz Öffentliche Kinderspielplätze – eine Visitenkarte für die Gemeinde!

Verschiedene öffentliche Kinderspielplätze in der Gemeinde Köniz sind in einem schlechten Zustand, defekte Spielgeräte wurden entfernt oder notdürftig verbarrikiert. Nachdem die Gemeinde im laufenden Jahr die Spielplätze auf den Schularealen zu sanieren begonnen hat, ist auch bei den öffentlichen Spielplätzen ein Effort notwendig. Denn gerade auch hier müssen dringend Sicherheitsnormen eingehalten werden um nicht Kinder zu gefährden. Überdies sind Spielplätze Visitenkarten für eine familienfreundliche Gemeinde.

Diese Situation hat die Gemeinde scheinbar erkannt, denn in der Medienmitteilung vom 13. März 2008 ist zu lesen. „Spielplätze und Spielgeräte fördern die motorischen Fähigkeiten und die Bewegung der Kinder. Sie sind auch ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Eltern. Dem Gemeinderat sind deshalb zeitgemässe und sichere Einrichtungen ein Anliegen.“

Nun scheint es uns an der Zeit, den Worten Taten folgen zu lassen. Aus diesem Grund bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Weshalb sind die öffentlichen Spielplätze und die Spielplätze auf Schulanlagen verschiedenen Direktionen unterstellt? Gibt es eine Koordination zwischen den beiden Direktionen?
2. Weshalb wurde der gebundene Kredit von Fr. 431'000.- nur für die Sanierung der Kinderspielplätze auf Schulanlagen gesprochen? Warum hat man keinen zusätzlichen Kredit für die öffentlichen Spielplätze gesprochen?
3. Gibt es ein Gesamtkonzept für alle öffentlichen Kinderspielplätze in der Gemeinde, welches folgende Punkte vorsieht: Ist-Zustand (Bestandesaufnahme aller öffentlichen Spielplätze in Köniz und deren Zustand), sowie daraus resultierend einen Sanierungsplan?
4. Gibt es ein Sicherheitskonzept für alle Kinderspielplätze und werden darin die bfu-Standards berücksichtigt? Gelten sowohl für die öffentlichen als auch für die Spielplätze auf Schulanlagen dieselben Sicherheitsstandards? Wenn ja, wie kann es die Gemeinde verantworten, dass eine Priorisierung der Sanierungen teilweise auf Kosten der Sicherheit der Kinder geht?
5. Gibt es ein Konzept, um die längerfristige Instandhaltung der öffentlichen Kinderspielplätze sicherzustellen? Wird die Attraktivität der Kinderspielplätze regelmässig überprüft? Gibt es ein Konzept, wie auf den Kinderspielplätzen mit Vandalismus umgegangen wird (bspw. Wahl der Geräte und deren Beschaffenheit)?
6. Wie werden die Wünsche/Anregungen der Kinder/Jugendlichen im entsprechenden Umfeld bei der Planung und Durchführung der Spielplatz-Sanierung mitberücksichtigt?
7. Sind finanzielle Investitionen berechnet und geplant worden? Sind sie im IAFP berücksichtigt?

Köniz, 10.11.2008

Stephe Staub-Muheim

Stephe Staub-Muheim

[Handwritten signature]

A. Grom

A. Behringer-Staub

[Handwritten signature]

A. Rott

D. Oberer

I. Cavicade

Volt Carr

A. Mad

M. Baur

U. Wyr

R. Walden & Ischer

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]